

FOTOS_LUKAS SCHALLER



2019 wurden erstmals ebenso viele Sanierungs- wie Neubauprojekte mit dem Nachhaltigkeits-Staatspreis ausgezeichnet

Sanierung holt Preise

Staatspreis. Die Sanierung und Erweiterung des Justizgebäudes Salzburg war eines der für außergewöhnliche Leistungen im Bereich des nachhaltigen Bauens und Sanierens ausgezeichneten Projekte.

Dem Justizgebäude den autoritären, hermetischen Charakter zu nehmen und es mit der Umgebung zu verzahnen lautete das Ziel von Franz&Sue, die 2012 den EU-weiten Wettbewerb für sich entscheiden konnten. Sie befreiten mit Zustimmung des Denkmalamtes den Hof von zwei Gefängnistrakten und späteren Einbauten, um sie durch eine neue Y-förmige Spange zu ersetzen. Das neue Implantat nimmt Zugang, Servicestelle und die neuen Verhandlungsräume auf und ermöglicht eine übersichtliche Erschließung des gesamten Komplexes auf kurzen Wegen. Als Verteilergelenk fungiert das helle Atrium, das alle Geschosse vertikal miteinander verbindet und eine gute Orientierung im Gebäude ermöglicht.

Offen und durchlässig präsentiert sich der einst hermetisch geschlossene Baublock nun auch zur Stadt. Zugänge an allen Seiten verknüpfen den Hof mit dem Stadtraum rundum. Noch viel mehr als die Transparenzsymbolik der Glasfassaden ist es dieses architekturgewordene Verständnis vom Gericht als öffentlichen Raum, das den Justizpalast aus der Monarchie in der Demokratie und Gegenwart ankommen lässt.

chie in der Demokratie und Gegenwart ankommen lässt.

Gold für Sanierung

Zunächst sei eine klimaaktiv-Deklaration aufgrund des denkmalgeschützten Bestandes nicht intendiert gewesen, gesteht Franz Wechselberger, Projektleiter der BIG. Im Zuge der Umsetzung des Holistic Building Program der BIG habe sich jedoch herausgestellt, dass die verlangten Kriterien durchaus zu erfüllen sind. Schließlich erreichte erstmals ein Bundesgebäude unter Denkmalschutz klimaaktiv Gold für die Sanierung.

In drei Jahren Planungszeit und der ebenso langen Bauzeit ergaben sich sehr komplexe Aufgaben. Angesichts dessen nicht auf halbem Weg zu kapitulieren und das Projekt gut durch die Unwägbarkeiten des Bauablaufes ins Ziel zu bringen, erforderte ein hohes Maß an Professionalität.

Die komplette Liste der Staatspreisträger Architektur und Nachhaltigkeit 2019 sowie Bilder finden Sie unter www.klimaaktiv.at/bildgalerie/2019/staatspreis-preistraeger.html



C. LEYRER + GRAF

Die Graf Holztechnik war eine der bauausführenden Firmen bei diesem anspruchsvollen Projekt.

SANIERUNG UND ERWEITERUNG JUSTIZGEBÄUDE SALZBURG

Bauherr: BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Architektur: Franz und Sue ZT GmbH
Fachplanung: KPPK Ziviltechniker GmbH (Bauphysik), Zentraplan Planungsges.mbH (Haustechnik), rajek barosch landschaftsarchitektur